

Baar, 7. März 2015

Liebe Schwestern und Brüder im *Miteinander auf dem Weg*

Viele von euch haben das Treffen in Montmirail im Januar persönlich miterlebt oder haben davon gehört. Wir hatten uns an das herausfordernde Thema „Eucharistie und Abendmahl“ gewagt. Die offene und wertschätzende Atmosphäre, in welcher die Begegnungen in Gruppen und Plenum stattfanden, wurde von den Teilnehmern als positiv und ermutigend empfunden. Es wurde uns aber auch bewusst, dass dies erst ein Anfang sein konnte, der nach einer Fortsetzung des Dialogs ruft.

Solche Themen zu bewegen, ist aber auch ein Gebot der Stunde, denn in den kommenden Jahren wird in unseren Kirchen der 500-jährigen Trennungsgeschichte der Reformation gedacht und wohl vermehrt Wege der Versöhnung gesucht werden.

Als Bewegungen und Gemeinschaften möchten auch wir Zeichen der Versöhnung setzen!

Einige solcher Anlässe sind schon konkret angedacht, aber inhaltlich noch ganz offen. – Und da sind wir auf euer Nachdenken, eure Gebete und eure Beiträge angewiesen.

Das nächste wichtige Grossereignis findet in **München vom 29. Juni (Anreise) bis 2. Juli 2016** statt:

Ein zweitägiger Kongress (30.6.-1.7.) von *Miteinander für Europa*, für Verantwortliche aus Bewegungen und Gemeinschaften, soll am **2. Juli** mit einer grossen **öffentlichen Kundgebung** auf dem Karlsplatz Stachus abgeschlossen werden. Das Ganze steht unter dem Aufruf «**Versöhnung – 500 Jahre Trennung sind genug**»; der Mitarbeiter-Kongress (29.6.-1.7.) selber soll unter dem Thema „Miteinander leben wagen“ stehen.

Nebst der Teilnahme gibt es noch andere Möglichkeiten, sich im Mitarbeiter-Kongress einzubringen: etwa bei Foren und Podien, die mit praktisch gelebten Erfahrungen zu verschiedenen Themen gestaltet werden (siehe Anhang). Bis Ende März 2015 können noch Vorschläge zu diesen Foren und Podien eingereicht werden. Wenn ihr also in euren Bewegungen und Gemeinschaften Mitglieder habt, die ihre konkreten, praktischen Erfahrungen in diese Veranstaltungen einbringen möchten, so meldet es doch bald möglichst Hanny Knüsel, gemeinschaften@sunrise.ch, 041 760 78 60, damit wir diese Beiträge aus der Schweiz weiterleiten können. Nähere Auskünfte können auch bei Marco Würgler (marco.wuergler@nidelbad.ch; 079 446 57 76) eingeholt werden.

Im Jahre **2017** sind auch schon zwei Anlässe angedacht:

Wir planen ganz bewusst im **Flüeli Raft** ein nächstes Treffen des *Miteinanders auf dem Weg* (Datum noch offen)! Dass der 600. Geburtstag von *Bruder Klaus* gerade in das Nachdenken über die Reformation fällt, darf für die Schweiz kein Zufall sein: Dieser «überkonfessionellen Nationalheilige» hat gewiss auch für die «kirchlichen Tagsatzungen» unserer Tage eine vermittelnde und versöhnende Botschaft.

Seit einigen Jahren findet jeweils im Juni am *Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft*, an der Uni Freiburg, Studientage statt, an welchen unser *Miteinander* auch präsent ist. Bei den **Studientagen Juni 2017** möchten wir dieser Beteiligung besonderen Ausdruck verleihen.

Über die Vorbereitungen beider Anlässe im 2017 werden wir euch auf dem Laufenden halten.

«Europa braucht Orte der Hoffnung, der Wahrheit und der Barmherzigkeit» (Markus Müller). Dieser Aufruf am 2. Stuttgarter Kongress 2007 erinnert uns an den wichtigsten Beitrag, den unsere Bewegungen und Gemeinschaften in die Spannungen und das Suchen dieser Zeit einbringen können. Möge Gott uns dazu Segen, Mut und Kraft geben!

In herzlicher geschwisterlicher Verbundenheit grüsst euch für die Spurguppe
Christliche Bewegungen und Gemeinschaften
Miteinander auf dem Weg

Hanny Knüsel

Marco Würgler